

# Vor großem Umbruch Nagy változások közepette

Hajós-Schüler erleben Umbauprozess bei HVG hautnah /  
Hajós-diákok látogatása a nagy változások előtt álló HVG-nél /

Von Oberstudienrat Richard Guth / Richard Guth német nyelvi lektor  
Fotos/fotók: Lilla Orovicz/Eszter Ulicsák/Richard Guth



(08. 05. 2015) Diese Nacht hatte es in sich. „Ich ging gegen ein Uhr nachts ins Bett, und war gegen fünf schon wieder wach, um die neuesten Ergebnisse der britischen Unterhauswahlen abzurufen“, berichtet Iván Zsolt Nagy, leitender Redakteur des Online-Portals hvg.hu und Mitglied im Redaktionskomitee der renommierten Wochenzeitschrift für Wirtschaft und Politik „Heti Világgazdaság“ (HVG). Ganz neu war diese Erfahrung für den Journalisten nicht: Er hat in den vergangenen 23 Jahren für zahlreiche Medienorgane (Magyar Nemzet, Ungarischer Rundfunk, Magyar Hírlap, Figyelő, origo.hu) gearbeitet, vornehmlich im Bereich Außenpolitik. „Aber was hier und jetzt passiert, ist ein interessantes Experiment“, begeistert sich Iván Zsolt Nagy vor Teilnehmern des deutschsprachigen Journalistikkurses der Zweisprachigen Grundschule „Alfréd Hajós“ Zugló.

Und in der Tat ist das Experiment ein durchaus gewagtes: Bei HVG versucht man gerade die bislang eigenständige Print-Redaktion mit der Online-Redaktion hvg.hu zusammenzulegen. Zwar sei das Printprodukt mit 40.000 – 42.000 verkauften Exemplaren immer noch Marktführer auf dem politischen Zeitschriftenmarkt in Ungarn, aber die Erlöse gingen seit Jahren stetig zurück, dies nicht nur bei HVG. „Man nimmt einfach immer weniger Papier in die Hand, auch bei mir selbst fängt der Tag mit dem Studieren der Online-Nachrichten auf meinem Smartphone an“, so der leitende Redakteur.



Lange hätte HVG den Online-Markt vernachlässigt, so konnten sich „zwei Zwillingstürme“, wie der HVG-Journalist Béla Weyer die beiden Internetportale index.hu und origo.hu einst nannte, etablieren, und können bis heute den Markt beherrschen. Bei HVG war aber erst alles auf Sparflamme, 2012 begann man mit dem Aufbau einer Nachrichtenseite. Dafür wurde ein Newsroom (Nachrichtenraum) eingerichtet, der ständig mit sechs-sieben Personen pro Schicht, von 5 bis 22 Uhr besetzt sei. „So sind wir wahrscheinlich die schnellsten in Ungarn“, meint Nagy. Täglich präsentiert hvg.hu 220-230 Nachrichten, und der Erfolg wäre spürbar: Vor drei Jahren hätten 220.000 Besucher die Artikel angeklickt, heute liege diese Zahl bei über 500.000. Damit aber ist hvg.hu immer noch auf Platz drei hinter den beiden Platzhirschen Origo und Index.

Die Integration der beiden Redaktionen soll diese positive Entwicklung vorantreiben. Dies sei gerade auf einem Zeitungsmarkt wie der ungarische, der durchpolitisiert ist wie kein anderer und darüber hinaus auf unsicheren Beinen steht, unheimlich schwer, gibt der Journalist zu bedenken. Deshalb sei es unheimlich wichtig, über die Lesegewohnheiten der User Bescheid zu wissen. Nun steht die Besuchergruppe im Großraumbüro der Redaktion vor einem Computer. „Wir können abrufen, von wo der Benutzer die Artikel abrufen, wie er auf unsere Seite gekommen ist, und wie lange er sich dem jeweiligen Artikel widmet“, so Nagy. „Wir leisten Dienst am Leser“, was einem oft eine Balanceakt zwischen gewichtigen und leichten Themen erfordere.





Denn Veränderungen sind stets erforderlich, um am Markt zu bestehen. Dies gepaart mit Flexibilität und Informiertheit, was auch die Schülerinnen und Schüler der Hajós hautnah erleben durften: Sie haben zum Schluss einen Praktikantentest ausfüllen dürfen, der gerade auch die Outputleistung der Medien zu prüfen hat. Um zu zeigen, dass lange Nächte, wie bei Iván Zsolt Nagy die gestrige, nicht umsonst sind.

**(2015. május 8.)** Nagy struktúraváltás közepébe csöppentek a Zuglói Hajós Alfréd Kéttannyelvű Általános Iskola németnyelvű újságíró szakkörének tagjai. A házigazda, Nagy Iván Zsolt, a hvg.hu vezető szerkesztője nyújtott bepillantást a lapnál zajló folyamatokról. Elmondta, hogy bár a HVG hetilap még mindig piacvezető a politikai magazinoknál, de elkerülhetetlen az online szerkesztőséggel való fúzió, az internetes jelenlét erősítése. Ma már naponta félmilliónál többen olvassák a hvg.hu cikkeit, az olvasói szokásokat speciális programokkal kíséri figyelemmel a szerkesztőség, hiszen nagy a verseny az online piacon. A heti válaszos látogatáshoz hasonlóan a szakkör szakmai vizitje nem csak beszélgetésekből állt: a diákok egy gyakornoki kérdőív kitöltésével mutathatták meg, mennyire tájékozottak a világ dolgai felől. Ez egyfelől egy teszt is, hogy mennyire sikerül a sajtóorgánumoknak a hírt az olvasókhöz elvinniük. Nagy Iván Zsoltnak pedig egy személyes visszajelzés is, egy brit választási maratoni éjszaka után.

